

Priester auf Abwegen – Wegweiser in die falsche Richtung

Maleachi 2, 1-9

Predigt vom 21.07.2024

Andreas Ediger

Lest gemeinsam Maleachi 2,1-9

- Einstiegsfragen:
 - Der Text enthält ein hartes Urteil über die Priester zu Zeit Maleachis. Wie gehst du mit solchen “harten” Bibeltexten um?
 - Im Neuen Testament werden alle Gläubigen als Priester bezeichnet (vgl. 1.Petrus 2,9 oder Offenbarung 1,5-6). Was bedeutet es heutzutage, ein Priester Gottes zu sein?

- 1. Gottes Warnung an die Priester (V1-3)
 - Gedanken
 - Gott spricht ein sehr hartes Gericht über die Priester aus (insbesondere Vers 3)
 - Das Gericht ist dadurch begründet, dass die Priester Gottes Gebot nicht beachten
 - Das hier genannte Gebot ist, dass die Priester Gottes Namen Ehre geben sollten (Vers 2)
 - Austausch
 - Was beabsichtigt Gott mit solchen Gerichtsbotschaften?
 - Lest hierzu folgende Bibelstellen:
 - Amos 4,6-11
 - Haggai 2,17
 - Was scheint Gott von Menschen zu erwarten, die unter seinem Gericht stehen?
 - Habt ihr schonmal erlebt, dass jemand durch eine schwere Zeit / eine Krise ging und in dieser Zeit zu Jesus umgekehrt ist?

- 2. Gottes Urteil über die Priester (V8-9)
 - Gedanken
 - Nach dem “allgemeinen” Urteil in den Versen 1-3 wird Gott nun konkreter
 - Gott wirft den Priestern insbesondere Folgendes vor:
 - Die Priester bringen Menschen durch ihre Weisung zu Fall
 - Sie brechen den Bund Levis
 - Sie sehen die Person an, wenn sie Weisung geben
 - Sie weichen vom Weg Gottes ab
 - Austausch
 - Wir können auch heute mit unseren Worten falsche Weisung geben. Genauso kann es uns passieren, dass wir falsche Weisung erhalten und möglicherweise auch darauf hören.
 - Habt ihr schonmal erlebt, dass jemand falsche geistliche Weisung erhalten hat und dies seinem Glauben geschadet hat?
 - Wie können wir uns vor falscher Weisung schützen? Sowohl vor dem “Geben” falscher Weisung als auch vor dem “Annehmen” falscher Weisung?

3. Der Vorbildliche Priester (V4-7)

- Gedanken
 - Die Priester werden an den Bund mit Levi erinnert
 - Als Stammvater aller Priester werden Levi hier mehrere vorbildliche Eigenschaften zugesprochen:
 - Frieden mit Gott
 - Eine tiefe Gottesfurcht
 - Er spricht zuverlässige Weisung
 - Er bringt viele zur Umkehr von Schuld
 - Ein Leben in Geradheit (ein aufrichtiges Leben)
- Austausch
 - Eine wichtige Aufgabe der Priester war die Verkündigung und Erklärung von Gottes Wort (lest hierzu auch 3. Mose 3,10-11 als Anweisung an die Priester)
 - Wie gelingt es uns, diese priesterliche Aufgabe besser zu erfüllen?
 - Gibt es Situationen, in denen wir nicht geradlinig leben? (z.B. wo wir uns im Gemeindekontext anders verhalten als auf Arbeit oder wenn wir alleine sind?)

Gott beruft uns zu Priester! Lasst uns diese Berufung ernst nehmen und dafür beten, dass wir entsprechend dieser Berufung leben?